Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 45 (1995)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur
Autor: Burckhardt, D.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Macroheterocera). *Boll. Soc. Ticin. Sc. Nat.* (Lugano), **70** (1982) : 91-174 (Deutscher Originaltext : *Ent. Ber. Luzern* **16** : 19-39 ; 1986).

REZBANYAI-RESER, L., 1986. Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 2. Bellavista, 1220 m (Lepidoptera, Macroheterocera). *Ent. Ber. Luzern* **16** : 41-144.

REZBANYAI-RESER, L., 1993a. Elenco critico aggiornato dei Macrolepidotteri del Cantone Ticino, Svizzera meridionale (Insecta, Lepidoptera). *Boll. Soc. Ticin. Sc. Nat.* (Lugano), **81** (1) : 39-96 (Deutscher Originaltext : *Ent. Ber. Luzern* **30** : 31-48 ; 1993.

REZBANYAI-RESER, L., 1993b. Anmerkungen zu „Aktuelle, kritische Liste der Macrolepidoptera des Tessin, Südschweiz" (Lepidoptera). *Ent. Ber. Luzern* **30** : 31-48.

REZBANYAI-RESER, L., 1993c. Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 3. Somazzo und Umgebung, 590-950 m (Lepidoptera : „Macroheterocera" - „Nachtgrossfalter"). *Ent. Ber. Luzern* **30** : 51-173.

Mitt. ent. Ges. Basel 45 (1) : 39-40 1995

Literatur

SAUTER, W. 1993. Oekologische Untersuchungen im Unterengadin, D 10. Schmetterlinge (Lepidoptera). *Ergebn. wiss. Unters. Schweiz. Nat. parks* 12 (14. Liefg.) : D333-D469. Preis sFr. 78.00. Zu beziehen bei F. Flück-Wirth, Internationale Buchhandlung für Botanik und Naturwissenschaften, CH-9053 Teufen, Schweiz.

Die von Schweizer Lepidopterologen lang erwartete Arbeit bildet den zehnten zoologischen Beitrag der ökologischen Untersuchungen im Unterengadin. Die Studie basiert zur Hauptsache auf der Feldarbeit des Autors. Von 1961 bis 1976 wurden 10 Besuche von je 1-2 Wochen ins Untersuchungsebiet in den Monaten Juni bis September durchgeführt. Im Weiteren sind Literaturangaben und Artenlisten einiger anderer Sammler berücksichtigt. Im Gebiet von Zernez bis zur Landesgrenze wurden in der montanen und subalpinen Stufe bis etwa 1900 m ü. M. 1242 Schmetterlingsarten festgestellt, von denen 4 neu für die

Schweiz sind. Der erste Teil, seitenmässig etwa 2/3 der gesamten Arbeit, führt die an verschiedenen Lokalitäten im Untersuchungsgebiet festgestellten Arten auf, manchmal ergänzt durch Angaben über Schweizer Verbreitung, Artstatus, Synonymie etc. Die vielleicht etwas zu abgekürzte Form hat den Nachteil, dass man nicht genau sieht, wo es sich um Literaturangaben und wo um eigene Daten handelt. Auch werden nicht die Anzahl geprüfter Tiere und Fangdaten genannt, was eine allgemeine Idee über Häufigkeit erlaubt hätte. Der erste Teil wird mit einer zoogeographischen Diskussion abgeschlossen. Von den über 1200 im Untersuchengsgebiet festgestellten Arten sind etwa 30 in der Schweiz nur von dort bekannt. Diese werden etwas ausführlicher behandelt und so gut wie möglich einem der von DE LATTIN (1967) definierten Faunenelemente zugeordnet, auch wenn dies, so der Autor, oft recht hypothetisch ist. Aufgrund der besprochenen Beispiele folgert der Autor, dass die relativ niederen Pässe in der Region bei der Wiederbesiedlung des Unterengadins nach der Eiszeit eine sehr bedeutende Rolle gespielt haben müssen.

Im zweiten Teil wird die Lepidopterenfauna von je 9 pflanzensoziologisch definierten Flächen in den Regionen von Ramosch und Strada-San Nicla untersucht. Der Autor betont die Schwierigkeit, dies für eine Gruppe wie Lepidopteren durchzuführen, da es sich dabei um eine artenzahlmässig grosse Gruppe vagiler Organismen handelt. Im weiteren ist der überwiegende Teil der Arten nachtaktiv und wird von Licht über Distanzen anzezogen, die grösser als die definierten Flächen sein können. Um die Biotopzugehörigkeit einer bestimmten Art zu ermitteln, wurden die aus der Literatur bekannten Futterpflanzen der Raupen herangezogen. Die grösste Artenzahl konnte im Koelerio-Poterion xerophilae (236 Arten) festgestellt werden, während die Pionierstandorte am Inn nur sehr wenige, aber teilweise charakteristische Arten aufwiesen.

Die vorliegende Studie ist aus folgenden Gründen von besonderer Bedeutung. Wenige Gebiete der Schweiz wurden lepidopterologisch so erfasst, dass die ganze Ordnung berücksichtigt wurde, d.h. Micros und Macros. Das Unterengadin ist biogeographisch eine gut definierte Region der Schweiz mit einer relativ intakten Natur und es ist wichtig, dass aus einer derartigen Region nicht nur kleine Bruchstücke der Fauna bekannt sind, sondern auch artenreiche Taxa wie z.B. Lepidopteren. Die schöne Arbeit wird allen Lepidopterologen wärmstens empfohlen. Es wäre schön, wenn ähnliche Arbeiten aus anderen Gebieten der Schweiz vorliegen würden.

D. BURCKHARDT